

WB 18.04.17

Neue Musik | Das Programm von «Forum Wallis» der Ausgabe 2017 steht

Über 50 Werke sind zu hören

LEUK-STADT | Vom 1. bis 5. Juni geht im Schloss Leuk die elfte Ausgabe von «Forum Wallis», dem Festival für Neue Musik, über die Bühne. Zwei Dutzend Konzerte warten auf ihr Publikum.

Das «Forum Wallis» steht unter der Leitung der Walliser Ortssektion der «Internationalen Gesellschaft für Neue Musik» (IGNM-VS). Dieser Tage gab die Verantwortlichen rund um Initiator und «treibender Kraft» Javier Hagen das Programm bekannt.

Zu hören gibt es am diesjährigen Festival für Neue Musik mehr als 50 Werke von Komponisten aus über 25 Ländern. Flankiert wird die Musik mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst.

Am Pfingstmontag findet zudem wie gewohnt der sogenannte «IGNM-Tag» statt: Er bietet ein Gefäss, damit sich die Schweizer sowie internationale Sektionen, aber auch lokale Delegierte informell treffen



Vielfalt. Das Ensemble «dissonArt Thessaloniki» (links), das Quartett «Le Pot» mit Manuel Mengis sowie «Taller Sonoro Sevilla» sind drei der zahlreichen Formationen, die am «Forum Wallis» im Schloss Leuk zu erleben sind.

FOTO ZVG

und austauschen können. Mit Formationen wie «Recherche», «Taller Sonoro Sevilla», «dissonArt Thessaloniki», «UMS 'n JIP», «Le Pot», dem Ensemble für Neue Musik Zürich, und dem österreichischen Komponisten Wolfgang Mitterer geben sich internationale Grössen in Leuk-Stadt ein abwechslungsreiches

Stelldichein. Zudem arbeiten sie zusammen unter dem Titel «Integrations» an Neukontextualisierungen des Neue-Musik-Ensembles.

Pascal Viglino präsentiert sein neuestes Musiktheater «TiIT», die einheimischen «Tétr-flûtes» Uraufführungen von Helena Winkelman, Xavier Dayer

und Andreas Zurbriggen. Das «Collectif Environnement Sonore CES» präsentiert Klangspaziergänge zur Sensibilisierung für unsere akustische Umwelt. Und mit der «Ars Electronica Forum Wallis 2017 Sélection» ist an zwei Konzerten ein Panoptikum der internationalen elektronischen Musik zu hören. |wb